

Botschaft Für Sie!

Die Beste Botschaft Der Welt In Ihrer Eigenen Sprache



Teil 1 (von 2):

Die folgende Botschaft hat schon das Leben von Milliarden Menschen grundlegend verändert.
Auch Ihr Leben kann sich für immer positiv verändern!

Nehmen Sie sich diese Zeit, denn es lohnt sich.

Wir machen KEINE Werbung für irgendeine Sekte.
Mit dieser Botschaft wollen wir Menschen helfen, ihr Leben (und das Leben ihrer Mitmenschen)
neu auf die Person Jesus auszurichten.

Von www.message-for-you.net
(Dort auch in weiteren Sprachen erhältlich.)

Bei unserem Dienst im Internet schreiben mir viele Menschen. Und ich stelle ihnen dann oft die Frage, ob sie Jesus schon bewusst ihr Leben übergeben haben. Und viele sagen dann: „Ja natürlich, ich bete doch jeden Abend.“, „Ich bete immer vorm Schlafengehen.“, „Ich rede ganz oft mit Gott.“ Oder auch: „Ich glaube ja an Gott.“ Und sie sagen dann: „Ja, natürlich habe ich Jesus schon mein Leben übergeben.“

Es gibt ganz unterschiedliche Antworten. Manche sagen auch: "Ja, ich bin ja als Baby getauft...". Und manche sagen: "Ja, Jesus ist ein guter geistlicher Meister/ ein guter Mensch/ ein gutes Vorbild...". Es gibt also ganz unterschiedliche Antworten. Aber eines haben diese Menschen gemeinsam: Sie haben Jesus noch nicht bewusst ihr Leben übergeben. Sie glauben zwar irgendwie an Ihn und beten ab und zu mal, aber sie haben Ihm noch nicht ihr Leben übergeben.

Um das zu verstehen, möchte ich Ihnen das anhand von einem Marathon erklären. Die Läufer warten ja so lange, bis der Schiedsrichter das Startsignal gibt. Und dann rennen sie erst los. Und jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind einer dieser Läufer. Und Sie warten nicht das Startsignal ab, sondern rennen einfach los...

Und Sie rennen und rennen und rennen... Und Sie geben sich wirklich Mühe. Sie setzen Ihre gesamte Kraft ein! Und Sie freuen sich schon, weil Sie schon das Ziel sehen... Aber der Mann am Ziel sagt zu Ihnen: "Tut mir leid, ich kann Ihnen keine Siegermedaille überreichen." Und Sie sagen: "Was?! Warum nicht? Ich bin doch gelaufen, so wie die anderen auch!" Und der Mann sagt zu Ihnen: "Ja, aber Sie sind ohne Startsignal losgelaufen! Ihr Rennen ist ungültig. Sie haben es leider verloren."

Und genau so ist es auch mit dem Gläubigsein an Jesus ohne eine Lebensübergabe an Ihn. Es ist wie ein Marathon ohne Startschuss.

Aber Jesus möchte, dass Sie siegreich ans Ziel kommen. Und zwar als ewiger Sieger und nicht als ewiger Verlierer. Er möchte, dass Sie diese Siegermedaille auch wirklich empfangen. Dass Sie für immer bei Ihm sein können! Und dazu gehört diese Lebensübergabe.

Und Sie fragen sich jetzt bestimmt, wie diese Lebensübergabe an Jesus genau aussieht. Und was das mit dem "Startsignal" bedeuten soll. Und dazu möchte ich Ihnen gerne erzählen, wer Jesus genau ist.

Wer ist Jesus für Sie persönlich?

Ist Er ein guter Mensch gewesen? Ein guter Lehrer?

- Wo es vielleicht interessant ist, die Bergpredigt zu hören... Ist Er einer von vielen geistlichen Meistern? Ist Er so in der Reihe von Buddha, Mohammed, usw. ... ? Ist Er für Sie ein Religionsstifter? Ich möchte Ihnen gerne erzählen, wer Jesus WIRKLICH ist.

Wer ist Jesus?

Der Vater im Himmel, Jesus und der Heilige Geist sind Gott. Es sind drei göttliche Personen, die zusammen die Dreieinigkeit bilden. Diese Einheit macht Gott aus. Jesus ist also ewig und allmächtig. Und Er ist Schöpfer.

Doch Jesus kam freiwillig vor ca. 2000 Jahren als wahrer Mensch in diese Welt. Er wurde durch den Heiligen Geist gezeugt und von einer Jungfrau geboren. Er lebte ein Menschenleben OHNE Fehler und in vollkommener, geistlicher Beziehung zum Vater. Er zeigte der Welt, wie Gott ist... Dann starb Er freiwillig und stellvertretend für unsere Schuld und Fehler am Kreuz. Am dritten Tag stand Er aus dem Grab auf. Und später kehrte Er wieder zum Vater im Himmel zurück.

Ich erzähle Ihnen gleich mehr darüber, warum Jesus das getan hat – und was das für Sie bedeutet...

Jesus ist also als ein Mensch wie wir in diese Welt gekommen. Er hat so wie wir gelebt. Nur mit einem großen Unterschied: Er war völlig rein, voller Liebe und Wahrheit. Er hat nie gelogen, Er hat immer die Wahrheit gesprochen. Er hat sogar von sich gesagt, dass Er die Wahrheit in Person ist! Wer kann das von sich behaupten? Können Sie sagen, Sie sind die Wahrheit in Person? Oder die Liebe in Person? ... Jesus hat das von sich behauptet! Und Er hat gesagt: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!"

Und dann hat Er noch etwas sehr Entscheidendes gesagt:

"...Niemand kommt zum Vater als nur durch mich!" Und das ist so wichtig, genau darum geht es.

Also, Jesus ist derjenige, der Sie an die Hand nehmen und Ihnen sagen möchte: "Nimm mich an und ich führe Dich zum himmlischen Vater! Ich bringe Dich in den Himmel, in mein Reich!"

Das ist die Lebensübergabe - dass Sie Ihm (z.B.) sagen: "Ja, das will ich! Ich will für immer bei Dir sein! Nicht nur hin und wieder im Alltag... nicht nur sonntags... für immer! Ich will, dass Du mein Lebensführer bist. Dass Du mein guter Hirte bist und ich Dein Schaf, das Dir nachfolgt. Das Deine Stimme hört, das wirklich voll und ganz mit Dir leben will!"

Diese Botschaft ist noch so viel tiefer... Und dazu möchte ich Ihnen zeigen, was Jesus FÜR SIE getan hat.

Dazu möchte ich Ihnen das Kreuz zeigen. Am Kreuz entscheidet sich alles. Vielleicht fragen Sie: "Ist das nicht einfach nur ein grausamer Tod gewesen? Was hat das mit mir zu tun?"

Ich habe vorhin gesagt, dass Jesus voller Reinheit gelebt hat, voller Liebe. Wie KEIN anderer Mensch! Ohne Fehler, ohne Schuld. Aber Jesus ist nicht nur in diese Welt gekommen, um uns zu zeigen, wie wir leben sollen. Sondern auch, um am Kreuz für uns zu sterben. Denn wir, Sie und ich, wir alle, wir machen immer wieder mal Fehler. Wir sind nicht perfekt. Aber Jesus war als perfekter Mensch zu uns gekommen! Jesus ist perfekt! Aber unsere Fehler, unsere Schuld - wenn wir mal lügen, stehlen, böse Gedanken oder böse Worte haben,... all das trennt uns davon, mit Gott in Kontakt zu kommen. Es ist wie etwas, das sich zwischen uns geschoben hat. Und es ist immer mehr geworden...

Und Jesus kann diesen Kontakt wieder herstellen! Er will Sie an die Hand nehmen und Ihnen sagen: "Komm, ich führe Dich wieder dahin zurück, wo Du wirklich hingehörst, in Dein himmlisches Zuhause!" Er will nicht, dass Sie verloren gehen. Die Schuld, die wird Sie für immer von Gott trennen. Wenn Sie diese nicht ans Kreuz bringen. Vielleicht glauben Sie: "Ich bin doch eigentlich ein guter Mensch..?! Ich hab doch keine Schuld?!" Dann überlegen Sie mal, wo Sie gelogen haben... Wo Sie nicht die Wahrheit gesagt haben.

Ich möchte Ihnen jetzt auch gerne erzählen, wie das Böse in diese Welt kam.

Wie kam die Schuld in die Welt?

Es gab im Himmel einen Engel, der sich über dem Thron Gottes befand. Der Engel war Satan. Aber Satan wurde stolz. Er hatte sich mit seinem freien Willen entschieden, gegen Gott zu rebellieren. Deshalb warf Gott den Satan aus dem Himmel.

Allerdings ist Gott selbst das Gute, außerhalb von Ihm gibt es nichts Gutes. So verlor Satan den Glanz, den er bei Gott hatte. Denn er hatte sich für das Böse entschieden. Und so brachte Satan mit seinem Fall das Böse in die Welt. Er verführte auch die ersten Menschen, gegen Gott zu rebellieren. Sie kamen dadurch unter die Herrschaft Satans und unter die Kraft des Bösen... Satan selbst ist auf ewig verloren und er versucht Menschen von Gott fernzuhalten, so dass sie verloren bleiben und nicht gerettet werden.

Deshalb ist Jesus in diese Welt gekommen und Er sagt dadurch zu uns: "Ich will, dass Du wieder zu mir kommst, dass wir wieder eine tiefe Freundschaft haben können!" Und dann ist Er für Sie ans Kreuz gegangen: "Da am Kreuz, da nehme ich all diese Schuld auf mich!"

Und Er hat auch Ihre seelischen Verletzungen getragen. Er hat all das gesehen und sagt Ihnen: "Ich will nicht, dass Du in ewiger Trauer bist! Ich will Dir meine Freude geben!" Er hat Ihre Trauer auf sich genommen, Ihre Schmerzen, Ihre Einsamkeit. Er sieht das alles! Sie sind Ihm nicht egal! Er ist dafür an das Kreuz gegangen. Und Er sagt Ihnen damit: "Schau, ich habe schon alles für Dich getan! Bitte nimm es an!" Und Er will Ihnen Seine Liebe geben. Er hat Seine Liebe am Kreuz gezeigt. Er sagt: "Schau, am Kreuz siehst Du, wie sehr ich DICH liebe!"

Das bedeutet: Wie entscheiden Sie sich?

Nehmen Sie Gottes Geschenk an? Wenn Ja, dann werden Sie gerettet und zu einem Kind Gottes!

Lehnen Sie Gottes Geschenk ab? Dann bleiben Sie verloren. Das bedeutet auch später nach dem Tod eine ewige Trennung von Gott, in tiefer Finsternis.

Sie können Gottes Geschenk JETZT für sich annehmen! Oder Sie können es in der Ecke stehen lassen und es vergessen...

Aber seien Sie sich bewusst, welche Folgen das hat.

Gerade jetzt, heute, ist der Moment, wo Sie sagen können: "Ja, Jesus, ich will Dir mein Leben übergeben!"

Was wird bei der Bekehrung zu Jesus passieren?

Im Moment Ihrer Bekehrung zu Jesus wird der Heilige Geist in Sie kommen und in Ihnen bleiben.

Durch Ihn werden Sie geistlich, im Innern, von Neuem geboren – und als ein Kind Gottes in die himmlische Familie hineingeboren! Ihr sogenannter „alter Mensch“ stirbt dann geistlich gesehen mit Jesus am Kreuz und Sie erhalten von Ihm ein neues Leben. Dadurch bekommen Sie eine komplett neue Identität – vom Bettlerkind zum Königskind!

Als ein Kind Gottes können Sie dann in der Kraft des Heiligen Geistes leben – und müssen nicht mehr länger unter der Herrschaft des Bösen leben! (Dazu werden Sie noch immer einen freien Willen haben) Und Jesus gibt Ihnen dadurch auch Seine Macht, um Menschen aus der Hand Satans zu reißen!

Kommen Sie jetzt mit mir gemeinsam im Gebet ans Kreuz.

Ich fange an mit dem Gebet und spreche es Satz für Satz, so dass Sie es (laut!) mitsprechen können.

Das folgende Gebet ist keine Formel, sondern ein Vorschlag. Sie können Jesus auch mit Ihren selbst formulierten Worten in Ihr Leben einladen. Das Wichtigste ist dabei Ihre Entscheidung. Jesus sieht ja Ihr Herz, Er weiß, wie Sie es meinen. Beten Sie trotzdem LAUT mit, nicht nur in Gedanken. Laut beten ist in diesem Fall ein Bekenntnis vor der physischen und geistlichen Welt.

"Lieber HERR JESUS,

ich will das jetzt ganz kindlich glauben, dass ich Dich kennenlernen kann. Dass Du für meine Schuld, für meine Schwächen bezahlt hast. Und deshalb gebe ich Dir jetzt alles hin, alles was mich belastet, alles was ich mit mir herumtrage. Ich gebe Dir alles hin, was ich bisher falsch gemacht habe.

(Nennen Sie es Ihm alles ganz konkret und geben Sie es Ihm hin! Sagen Sie Ihm: "Jesus, das und das war nicht richtig... Da habe ich gelogen..." etc.

Während Sie Ihm alles hingeben, bedeckt Sein Blut alle Schuld. Sein Blut bedeckt Sie.)

**Danke Jesus, dass Du mir jetzt vergeben hast! Danke, dass Du mich reingewaschen hast!
Jesus, ich nehme Dich jetzt an als meinen Lebensführer! Als meinen Herrn! Als meinen Retter! Und ich bitte Dich: Komm in mein Leben! Und ich bitte Dich, gib mir Deinen Heiligen Geist! Erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist! Danke, dass Du mich jetzt gerettet hast!
Danke, dass ich jetzt Dein Kind geworden bin!**

AMEN."

Wenn Sie das gerade gebetet haben, dann möchte ich Ihnen gratulieren! Denn dann sind Sie ein ewiger Sieger geworden. Dann haben Sie das "Startsignal" abgewartet und sich auf den Weg gemacht. Das "Rennen" ist jetzt gültig!

Und ich möchte Ihnen das zusprechen, aus Johannes 3, 16: "So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das Ewige Leben hat."

Das heißt, Sie gehen nicht verloren, wenn Sie gerade jetzt Jesus Ihr Leben übergeben haben! Jetzt ist es sicher, jetzt können Sie "Heilsgewissheit" haben. "Heilsgewissheit" bedeutet, dass Sie sich 100% sicher sind, dass Sie in den Himmel kommen. Und zwar nicht aus Leistung, sondern weil Sie das angenommen haben, was Jesus für Sie am Kreuz getan hat! Dadurch sind Sie jetzt gerettet. - Aus Gnade. Weil Sie Sein Geschenk angenommen haben.

Aber jetzt geht es noch weiter. Denn jetzt haben Sie sich ja erst auf den Weg gemacht. Es geht jetzt um Nachfolge. Er ist der gute Hirte und Sie folgen Ihm nach. Und wie das genau aussieht, erzähle ich im zweiten Teil.

Erzählen Sie auch anderen von Ihrer Entscheidung für Jesus! Sie können dazu auch diese Botschaft weiterempfehlen.

Jetzt zum zweiten Teil über Nachfolge...

Botschaft Für Sie!

Die Beste Botschaft Der Welt In Ihrer Eigenen Sprache

Teil 2

Dies ist der zweite Teil der besten Botschaft der Welt, die das Leben von Milliarden Menschen grundlegend verändert hat.

Von www.message-for-you.net

(Dort auch in weiteren Sprachen erhältlich.)

Wenn Sie sich den ersten Teil dieser Botschaft noch nicht angesehen oder angehört haben, machen Sie es bitte zuerst.

Jetzt zum zweiten Teil...

Das Kreuz ist also der Ausgangspunkt. Und wenn Sie Jesus Ihr Leben übergeben haben, dann haben Sie die richtige Entscheidung getroffen!

Und jetzt geht es weiter. Als Sie Jesus Ihr Leben übergeben haben, da haben Sie (bildlich gesprochen) Ihren Rucksack genommen und ausgeleert. In Ihrem Rucksack war richtig viel Müll, den Sie gar nicht mehr brauchen. Und Sie haben gesagt: „Jesus, ich übergebe Dir das alles!“ Sie haben Ihm all das abgegeben. Und wie schon gesagt waren darin Dinge, die Sie nicht mehr brauchen (z.B. Schuld, seelische Verletzungen etc.).

Was Jesus jetzt tun möchte, ist: Er möchte Ihren Rucksack neu füllen!

Er möchte Ihnen Nützliches mit auf den Weg geben. Wie Reiseproviant, den Sie unterwegs brauchen.

Als Erstes ist es natürlich ganz wichtig, dass Sie Trinken dabei haben. So dass Sie unterwegs nicht verdursten. Ich zeige Ihnen dazu symbolisch eine Wasserflasche mit frischem, klarem, gesundem Wasser. Das Wasser steht für den Heiligen Geist. Wenn Sie Jesus Ihr Leben übergeben haben, dann ist der Heilige Geist in Sie gekommen.

Der Heilige Geist ist dann in Ihnen, aber Sie können immer wieder neu mit Ihm erfüllt werden. Von Ihm sozusagen „trinken“. Deshalb ist es wichtig, dass Sie dieses lebendige Wasser auch trinken... und so immer wieder neu von Ihm erfrischt werden.

Der Heilige Geist ist eine Person, Er ist Gott. Sie können aber auch Seine Kraft erfahren, mit Ihm erfüllt sein und sozusagen Seine Kraft trinken.

Außerdem ist es für die Nachfolge wichtig, dass Sie im Heiligen Geist getauft werden. Dass Sie untergetaucht werden in Seine Kraft. Das bedeutet auch „**Geistestaufe**“ oder „Taufe im Heiligen Geist“. Über die Geistestaufe schreibe ich in einem Artikel unserer Internetseite noch ausführlicher. Bitte schauen Sie sich das dann noch an.

Als Nächstes ist es natürlich auch wichtig, dass Sie wissen, wohin Sie gehen. Jesus gibt Ihnen sozusagen die Wegbeschreibung mit. Diese Wegbeschreibung steht für die **Bibel** bzw. für Gottes Wort.

Vielleicht denken Sie: „Ich habe aber eine Bibel und habe schon so oft drin gelesen, aber ich verstehe es einfach nicht!“ Das liegt daran, weil man die Bibel nur durch den Heiligen Geist verstehen kann. Der Heilige Geist entschlüsselt Ihnen das Wort. Und Er sagt Ihnen sozusagen: „Ich erkläre Dir, wie Du die Bibel liest. Ich erkläre Dir, was es bedeutet.“

Und plötzlich ist es, wie wenn Ihnen ein Licht aufgeht und Sie erkennen: „Hey, plötzlich wird mir alles klar!“ Und Sie können den Heiligen Geist auch bitten, Ihnen manches zu erklären: „Was bedeutet dieser Text? Und was bedeutet es für mich persönlich?“ Er macht Ihnen dann das Wort lebendig. Sie sind also nicht allein auf Ihrem Weg.

Als Nächstes möchte ich Ihnen ein Handy zeigen. Es steht für **Gemeinschaft**. Jesus möchte nicht, dass Sie auf Ihrer Wanderung allein sind. Er ist bei Ihnen, natürlich, aber Er möchte auch, dass Sie mit anderen Jesus-Nachfolgern Kontakt haben. Dass Sie mit ihnen reden, sich mit ihnen austauschen.

Gemeinschaft mit anderen Christen kann in einer Gemeinde sein. Es kann aber auch ein Hauskreis sein. Wo Sie sich mit Christen zuhause treffen und Sie gemeinsam in der Bibel lesen, zusammen beten etc.

Am Besten schauen Sie sich mal um, wo in Ihrer Stadt oder in der Umgebung andere Christen sind, mit denen Sie sich treffen können. Ich möchte Ihnen dazu den Tipp geben, dass es wichtig ist, dass sie die Bibel als Grundlage haben und dass sie offen sind für den Heiligen Geist.

Dann gibt es noch einen vierten Punkt. Dieser vierte Schritt ist die **Wassertaufe**. Das Untertauchen im Wasser. Es symbolisiert, dass Sie Jesus Ihr Leben hingegeben haben und jetzt alles neu geworden ist. Dass Ihr altes Ich gekreuzigt wurde, Sie mit Ihm geistlich gesehen gestorben und dann aber auch wieder mit Ihm auferstanden sind! Es steht für das Sterben und Wiederauferstehen.

Das Untertauchen ist die richtige Wassertaufe, auch die ersten Christen machten das so. Die Babytaufe oder das Besprengen mit Wasser ist dagegen nicht richtig. Vielleicht denken Sie: „Ich bin doch schon als Baby getauft worden, das muss doch reichen.“ Nein, bitte lassen Sie sich nochmal richtig und biblisch taufen mit dem Untertauchen im Wasser. Schauen Sie einfach vor Ort, ob da Christen sind, die Sie taufen können.

Das sind die vier Schritte. Und jetzt machen Sie sich mit Ihrem Rucksack auf den Weg.

Natürlich bleibt der Reiseproviant nicht passiv im Rucksack liegen, Sie brauchen den Reiseproviant (ganz praktisch) unterwegs. Wie bei einer normalen Wanderung auch. Deshalb schauen Sie z.B. immer wieder mal auf Ihre Landkarte: „Wohin muss ich eigentlich gehen? HERR, bitte sprich zu mir!“

Gott spricht durch die Bibel, aber auch durch Eindrücke wie gedanklich oder akustisch hörbare Worte, durch Bilder, Visionen und durch Träume. Er kann auch durch andere Menschen zu Ihnen sprechen.

Zu diesem Thema "Gottes Reden" finden Sie auf unserer Internetseite erklärende Artikel, z.B. wie man die Eindrücke richtig prüft (nämlich an der Bibel und an Gottes Charakter).

Lernen Sie Seine Stimme kennen und für sich persönlich wahrnehmen! Dann sind Sie auf dem richtigen Weg. Denn Er ist der gute Hirte und Sie sind Sein Schaf, das Seine Stimme hören kann.

Natürlich ist es auch wichtig, immer wieder zu trinken. Vom Heiligen Geist immer wieder neu erfüllt zu werden. Um in Seiner Kraft zu leben, so wie auch die ersten Christen an Pfingsten mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt wurden. Mehr zu den Themen Geistestaufe und Geistesgaben auf unserer Internetseite.

Wie schon erwähnt, ist auch die Gemeinschaft mit anderen Christen wichtig, ebenso die Wassertaufe.

Zu all diesen Themen über Nachfolge können Sie hilfreiche Artikel auf unserer Internetseite lesen.

Jetzt nochmal eine kurze Übersicht mit den Schritten der Nachfolge:

- [Geistestaufe](#)
- [Bibel](#)
- [Gemeinschaft](#)
- [Wassertaufe](#)

Die Reihenfolge dieser Schritte ist nicht entscheidend! Sie können sich also zuerst taufen lassen und dann besorgen Sie sich eine Bibel. Oder Sie besorgen sich gleich eine Bibel und lassen sich dann taufen. Entscheiden Sie selbst (auch im Gebet mit Gott), was Sie zuerst machen können. Aber: Alle Schritte sind wichtig für die Nachfolge.

Noch etwas: Diese Schritte sind nicht heilsnotwendig. Das heißt: Wenn Sie Jesus bereits Ihr Leben übergeben haben (wie ich im ersten Teil erklärt habe), dann sind Sie gerettet. Aber die Schritte sind Gehorsamsschritte. Sie sollten sie gehen, wenn Sie Jesus gehorsam sein wollen. Denn Er schickt Sie nicht einfach so auf den Weg, Er gibt Ihnen den Reiseproviant mit. Die Schritte sind freiwillig, aber Jesus bittet Sie, sie zu machen.

Sie wollen Jesus doch nachfolgen. Er ist der gute Hirte und Sie wollen Seine Stimme hören. Sie wollen wissen, was Er mit Ihnen persönlich noch alles vorhat (z.B. Ihre persönliche Berufung). Sie wollen wissen, was Er alles über Sie sagt (z.B. Ihre Identität in Ihm). Sie möchten sich mit anderen austauschen und sie z.B. fragen: „Was hast DU so mit Gott erlebt?“ oder: „Was bedeutet das und das in der Bibel?“ etc.

So weit erstmal zur Nachfolge... Seien Sie gesegnet!

Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Hilfen für die Nachfolge.

Gehen Sie einfach auf:

www.message-for-you.net/discipleship

Außerdem finden Sie dort auch kostenlose Downloads, Material zum Weiterverbreiten und vieles mehr!

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude und Segen auf Ihrem Weg mit Jesus!

Diese Botschaft darf gerne für nichtkommerzielle Zwecke und ohne Änderungen weiterverbreitet werden. Sonstige Verwendung und Änderung bedürfen einer schriftlichen Genehmigung von www.message-for-you.net. Dort auch in weiteren Sprachen und in weiteren Versionen (z.B. als Audiodateien, Videos, ausführliche Version, Kurzversion, Kinderversion und andere) und in manchen Sprachen in informeller (Du-)Form und in formeller (Sie-)Form erhältlich.